Lebendiges, integratives Miteinander

Der Jahresanfang stand für IG Immobilien ganz im Zeichen feierlicher Eröffnungen in der Ausstellungsstraße 40. Im Jänner bezog der „CBMF – Club behinderter Menschen und ihrer Freunde" in prominenter Runde seinen neuen Vereinssitz und im Februar öffnete das Motel One Wien-Prater offiziell seine Türen.

v. l. n. r.: Klaus Widl, Heinz Fischer, Sonja Wehsely, Hanna, Rudolf Hundstorfer, Vereinsmitglieder

Der „CBMF – Club behinderter Menschen und ihrer Freunde", ein Kindergarten der Kinderfreunde Wien und das Motel One Wien-Prater: Insgesamt drei Mieter gibt es in dem neuen IG-Gebäude in der Ausstellungsstraße 40, das auf einer Grundstücksfläche von rund 6.580 m² im November 2013 fertiggestellt wurde. Mit zwei sozialen Einrichtungen und dem internationalen Hotelbetreiber verfügt das neue IG-Objekt über eine besonders gelungene Mischnutzung und bietet damit die besten Voraussetzungen für ein lebendiges und integratives Miteinander.

„Durch die gute Lage der Ausstellungsstraße ist dieser Standort für die unterschiedlichen Zielgruppen, die unsere Mieter ansprechen, gleichermaßen ideal gelegen. Mit der Anbindung an die U-Bahn ist die Adresse sehr gut erreichbar, ob für Familien und ihre Kinder oder für die Hotelgäste des Motel One. Der CBMF profitiert vor allem von der Barrierefreiheit des Vereinssitzes im Erdgeschoß. Die Nähe zum Erholungsgebiet Prater sowie das benachbarte Messegelände machen die Lage zusätzlich interessant für Tourismus und Freizeitgestaltung", fasst Ing. Hermann Klein, Geschäftsführer von IG Immobilien, die vielen Vorzüge des Gebäudekomplexes zusammen.

„Willkommen, Bienvenue, Welcome"

Die feierliche Eröffnung des CBMF Freizeit- und Aktivitätsstützpunktes fand am 23. Jänner 2014 statt. CBMF Vereinsgründer und -prä-

Fotos: Stephan Huger

Das neue Vereinslokal des CBMF in der Ausstellungsstraße 40 liegt gleich beim Erholungsgebiet Prater und ist barrierefrei.

Klaus Widl, Hermann Klein, Heinz Fischer

Die Moderatorinnen Renate Christ und Hanna im Interview mit Bundespräsident Fischer.

sident Klaus Widl lud ins neue Vereinslokal, um seinen Gästen erste Einblicke in die neuen Räumlichkeiten zu gewähren. Seit 20 Jahren gibt es den CBMF – und seit jeher war er in der Leopoldstadt angesiedelt. Als vor einigen Monaten der Wunsch nach einem Standortwechsel laut wurde, nahm sich der vormalige Bezirksvorsteher der Leopoldstadt, Gerhard Kubik, der Sache an. Als dieser von den Plänen rund um das neue IG-Projekt in der Ausstellungsstraße erfuhr, wandte er sich sogleich an Ing. Hermann Klein: „Die Idee, den neuen Stützpunkt in unserem Objekt anzusiedeln, hat uns von Anfang an gefallen. Das soziale Projekt rundet die Mietermischung in dem Gebäude ideal ab und mit dem wirklich gut organisierten Team rund um Klaus Widl haben wir einen sehr verlässlichen Partner gewonnen."

Das Organisationstalent der CBMF-Truppe zeigte sich schon bei dem fulminanten Eröffnungsevent im Jänner. Senatsrätin Mag. Renate Christ von der MA 40 und Hanna, ein 12-jähriges Mädchen mit Behinderung, führten mit großer Begeisterung durch die Veranstaltung. Die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Unterstützer des CBMF ließen sich die beeindruckende Eröffnung nicht entgehen – darunter Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Stadträtin Mag. Sonja Wehsely, Landtagsabgeordneter Gerhard Kubik, Bezirksvorsteher Karlheinz Hora, Altkanzler Dipl.-Kfm. Dr. Franz Vranitzky u. v. m. Auch IG-Geschäftsführer Ing. Hermann Klein war bei der Präsentation der Vereinsräumlichkeiten mit dabei, bei der nicht nur das symbolische Durchschneiden eines Bandes, sondern auch zahlreiche

Zahlreiche Prominenz bei der feierlichen Eröffnung des CBMF-Clublokals.

v. l. n. r.: Gerhard Kubik, Hermann Klein, Klaus Widl

schwungvolle Musicalbeiträge junger Künstler der Sunrise Studios am Programm standen.

Klaus Widl, der als Gründer des CBMF seit vielen Jahren behinderte Menschen in ihrer Alltags- und Freizeitgestaltung unterstützt und sich öffentlich für ihre Anliegen stark macht, freute sich über die vielen Besucher. In seiner Begrüßungsrede ging es ihm vor allem um die große Bedeutung gelebter Inklusion: „Menschen mit Behinderung müssen ganz selbstverständlich als Teil der Gesellschaft wertgeschätzt werden, denn Inklusion ist kein tolerantes Nebeneinander, sondern ein bewusstes Miteinander." In der Ausstellungsstraße 40 wird dieses so wichtige Miteinander in die Realität umgesetzt: Der CBMF ist dort nun stolzer Nachbar des neuen Motel One Wien-Prater, das am 13. Februar ebenso feierlich eröffnete.

Fotos: Stephan Huger

Klaus Widl, Präsident des CBMF

Klaus Widl ist Vereinsgründer des CBMF, Club behinderter Menschen und ihrer Freunde. Ihm gelang es, innerhalb der letzten 20 Jahre mit seinem Verein eine optimale Infrastruktur für Menschen mit Behinderung aufzubauen. Vor allem im Bereich der Behindertenfahrtdienste gilt er österreichweit als Experte.

Warum haben Sie den CBMF gegründet?
Vor 20 Jahren gab es in Wien für Menschen mit Behinderung nur sehr wenige Freizeitangebote. Das wollte ich ändern und so habe ich den CBMF gegründet, um Bewusstsein für soziale Grundbedürfnisse zu schaffen und die Inklusion in unserer Gesellschaft noch weiter voranzutreiben.

Können Sie sich an ein besonders schönes Erlebnis mit dem CBMF erinnern?
Ganz besonders war für mich die Eröffnung des neuen Vereinsgebäudes des CBMF. Ich fand es toll, gemeinsam mit meinem Team Ehrengäste wie Bundespräsident Dr. Heinz Fischer begrüßen zu dürfen.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich für den CBMF wünschen?
Im Jahr 2008 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich ratifiziert. Meine drei größten Wünsche beinhalten die Umsetzung von folgenden dort festgeschriebenen Grundrechten: Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen, Inklusion und selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung.

www.ig-immobilien.com *www.cbmf.at*